

Zygaenen an? Man steht abermals hilflos vor einer ganz unübersichtbaren Fülle der Gestalten, und ich möchte den Sammler sehen, der es sich leisten könnte, diese Formen alle in seiner Sammlung zu vereinen. Ich glaube, daß dies kaum dem größten aller unsrer Zygaenenmeister, Herrn Prof. Burgeff, in seiner sicher ganz einzigartigen Sammlung gelingen dürfte. Was bleibt aber da erst dem armen Durchschnittssammler übrig? Soll er entsagend die Hände in den Schoß legen, das Sammeln aufgeben und es dem Händler überlassen, sich ein Riesenlager all dieser „neuen“ Tiere anzulegen. von denen dieser übrigens auch wohl kaum einen Teil je an den Mann bringt, besonders in unserer Zeit. Nein, das soll er nicht tun. Wie wäre es, wenn man sich also noch mehr spezialisierte, d. h. also nur noch eine Art, etwa der Gattung der Zygaenen, zu sammeln sich vornähme, diese Art aber ganz mit aller nur irgendwie erreichbaren Vollständigkeit? Auch das gäbe bei den Zygaenen schon eine Riesensammlung, ich weiß es. Und es wäre ein gar nicht billiges Unternehmen. Aber es würde mich z. B. mehr befriedigen, wenn ich etwa alle erreichbaren Vertreter der Art „*scabiosae*“ vor mir sähe, schön geordnet in Reih und Glied, als wenn ich eine zwar ganz große, aber nie und nimmer „vollständige“ Sammlung aller mir erreichbaren Zygaenenarten beisammen hätte (nebenbei ein ganzes Vermögen an Geldeswert, das aber die fatale Eigenschaft hat, sich nicht von Jahr zu Jahr an Wert zu erhöhen, sondern mit ziemlicher Sicherheit das Gegenteil .). Auf dem also gepflegten Spezialsammelgebiet kann man dann wirklich ein Kenner werden, und es wird, glaube ich, auch der wahren Wissenschaft mehr dienen, wenn sich da und dort in der Welt ganz vollständige speziellste Spezialsammlungen einer einzigen zu übersehenden Art befinden, auf die vor allem jede Literatur immer wieder zurückgreifen kann. Es wäre dann etwa die Pflicht eines jeden solchen Sammlers, sich auch die gesamte, grade auf seine Art bezügliche Literatur zu beschaffen. Und man müßte in Sammlerkreisen genau wissen, daß man jederzeit über die und die Art bei dem oder jenem Spezialisten jede erdenkliche Auskunft über sein eigenes Spezialgebiet fände. Ich sehe es kommen, daß mit der gar nicht zu vermeidenden weiteren Spezialisierung der Forschung sich mehr und mehr derartige Spezialsammlungen bilden zu Nutz und Frommen der Wissenschaft. Es wäre nun recht interessant, wenn sich Leser dieser Anregung, die selber ähnlichen Zielen huldigen wie der Verfasser, zu dieser Frage äußerten. Auch rein praktische Anregungen zur zweckmäßigen Anlegung, Erhaltung und Vervollständigung solcher Sammlungen wären sicher allgemein willkommen.

Verdunkelte Formen von *Agria tau* L. auch in Lübeck.

Von Viktor Knoch, Lübeck.

Die Arbeit des Herrn R. Brinkmann, Essen, in Nr. 48 der Intern. Entomolog. Zeitschrift, Guben, gibt mir Veranlassung, auch einige Worte zu diesem Thema zu sagen.

Wie so viele Arten von Jahr zu Jahr mehr zu Verdunkelungen in vielen Sammelgebieten Deutschlands neigen, scheint dies auch bei *Aglia tau* L. ♂ der Fall zu sein.

Auch in meiner Lübecker Heimatsammlung befinden sich 2 ♂♂ aus der nächsten Umgebung Lübecks (Israelsdorf), die den Abbildungen Nr. 3 und 6 der Tabelle des Herrn Brinkmann fast gleichen. Wenn die Stücke auch nicht ausgesprochene *ferenigra* sind, so stellen sie doch unbedingt Uebergänge dar, die sehr stark zu obiger Art hinneigen.

Schon in verschiedenen meiner Arbeiten habe ich auf Verdunkelungen im hiesigen Gebiet hingewiesen, die von Jahr zu Jahr an Zahl zuzunehmen scheinen.

Da wir in Lübeck wirklich nicht von reichlicher Industrie und allzuviel Rauchgasen sprechen können, müssen unsere Verdunkelungen wohl andere Ursachen haben. Bei uns liegt es wohl an reichlicher Feuchtigkeit und den vielen Niederschlägen; auch haben wir in der hiesigen Umgebung noch recht viele und feuchte Moore.

Die ♀♀ sind hier häufig recht dünn beschuppt; verdunkelte ♀♀ habe ich noch nicht gesehen.

Es wäre interessant, wenn auch Sammler aus anderen Gegenden Deutschlands sich an dieser Stelle über Funde von verdunkelten *Aglia tau*-♂♂ äußern würden, vielleicht mit Angabe über Industrie, Feuchtigkeit etc. in der betreffenden Gegend.

Aus den Sitzungsberichten der Entomologischen Sektion des Vereins für naturwissenschaftliche Heimattforschung zu Hamburg für das Jahr 1928.

Vorwort.

Die Sektion hat in ihrer Sitzung vom 27. 2. 1931 beschlossen, ihre Sitzungsberichte künftig möglichst gekürzt herauszugeben und nur das zu bringen, was ihres Erachtens von allgemeinem Interesse ist bzw. die benachbarten Faunengebiete angeht, sie will also nach Möglichkeit aktuell sein.

1. Sitzung am 13. 1. 28.

Generalversammlung.

Der Vorstand berichtet über das abgelaufene Vereinsjahr. Es wurden 17 ordentliche Versammlungen, 4 Feriensitzungen und 2 Tauschabende veranstaltet. Der Durchschnittsbesuch betrug 17 bis 18 Personen.

Auf Vorschlag aus der Versammlung heraus wurde der Vorstand wiedergewählt; er setzt sich also wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Warnecke.
2. Harder

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Knoch Victor

Artikel/Article: [Verdunkelte Formen von Aglia tau L. auch in Lübeck. 18-19](#)